

Departement für
Justiz und Sicherheit
Die Departementschefin
Cornelia Komposch
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld

Einreichung via: e-vernehmlassungen.tg.ch

Frauenfeld, 15. Januar 2024

Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren zur Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege und eine Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Einreichung einer Stellungnahme.

In vorerwähnter Angelegenheit nimmt **personalthurgau** die geplanten Änderungen im Gesetz über die Zivil- und Strafrechtspflege und in der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals gerne zur Kenntnis und trägt die vom Regierungsrat vorgeschlagenen Änderungen grundsätzlich mit. Daher verzichtet **personalthurgau** auf die Einreichung einer detaillierten Stellungnahme.

Dass die vorliegende Revision dazu genutzt wird den bereits geltenden internen Einreihungsplan der Staatsanwaltschaft Thurgau explizit zu regeln und mit den geplanten Ergänzungen eine Differenzierung zwischen Funktion, Aufgabengebiet und Verantwortung zu ermöglichen, befürworten wir. **personalthurgau** befürwortet auch die Ergänzung mit den neu aufgeführten "Assistenzstaatsanwältinnen und Assistenzstaatsanwälten". Wir nehmen zur Kenntnis, dass diese Ergänzungen keine Auswirkungen auf bereits bestehende Anstellungen hat und niemand höher eingereiht oder zurückgestuft werden muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir darum, generell die Lohnreihung der Juristinnen und Juristen im Auge zu behalten und kein Zweiklassensystem zu schaffen. Bereits heute besteht eine unterschiedliche Einreihung der Juristinnen und Juristen der kantonalen Verwaltung im Vergleich zu denjenigen der Gerichte. Dies widerspricht der Gleichbehandlung der Mitarbeitenden in der Kantonalen Verwaltung Thurgau und ist sachlich nicht mit unterschiedlicher Tätigkeit und Verantwortung zu rechtfertigen. In den aktuell laufenden personalpolitischen Projekten bitten wir darum diese

Ungleichbehandlung zwischen den Juristinnen und Juristen anzugehen und Vorschläge zur Behebung zu unterbreiten.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

personalthurgau



Barbara Dätwyler Weber
Präsidentin



Pakize Emini, MLaw
Leiterin Geschäftsstelle